

Citizen Data Journey

Studium fundamentale der Universität Witten/Herdecke, Wintersemester 2024/2025



Bild von rawpixel.com auf Freepik

„Robin ist ein Kind der 90er. Die ersten Erfahrungen mit dem World Wide Web hat Robin wegen der Schulkollegen gemacht. Diese berichteten vom sogenannten »SchülerVZ«, einem sozialen Netzwerk zwischen Schüler:innen. Google, Facebook, Twitter und Co. lieferten neue Möglichkeiten der sozialen Teilhabe am digitalen Leben. Einen Großteil der Sachen kauft Robin mittlerweile im Internet. Robins Krankenversicherung bietet mittlerweile über eine App an, sich einen Bonus zu erarbeiten, indem Daten über präventive Maßnahmen dokumentiert werden. Robin merkt, dass sich diese Sache mit den Daten zu rentieren scheint und beginnt aufzuschreiben, bei welchen Anbietern überall eine Registrierung erfolgte und Profile mit personenbezogenen Daten vorliegen. Robin ist...“

Wie viel Robin steck in euch?

Die Digitalisierung des Alltags schreitet immer weiter voran, empfinden wir doch viele der digitalen Errungenschaften als Unterstützung in unserer Lebens- und Arbeitswelt. Die Grundlage für diese neuen digitalen Dienste bilden zumeist Daten, oder konkreter, unsere persönlichen Daten. Eine Auflistung, wer welche Daten von uns zu welchen Zwecken verarbeitet, erscheint faktisch unmöglich.

Wir existieren bereits heute als „Digitaler Schatten“ an verschiedensten Stellen und würde man alle unsere Daten zusammenführen, könnte dann ein „Digitales Ich“ entstehen und sind wir eigentlich noch Souverän über unsere Daten?

Die Implikationen, wenn Daten auf den großen Begriff der Künstlichen Intelligenz treffen, sind vielfältig:

- Mit Sora (Text-To-Video AI) entstehen täuschend echte Deepfake-Videos und KI-generierte Stimmen simulieren Gespräche. Es findet ein gezielter Identitätsraub statt, welcher Implikationen auf Privat- und Arbeitsleben haben kann.

- ChatGPT generiert auf (unseren) Daten potentiell neue Inhalte – kann zum Beispiel Gedichte schreiben. Es gibt ein kompetitives Momentum und womöglich einen „Angriff“ auf die Kreativität des Menschen. Mitunter wird ChatGPT in einzelnen Szenarien schon jetzt mehr Empathie zugesprochen.
- Das Denken von Daten als Gemeingut und die Verbindung mit prädiktiven Verfahren ermöglicht es vom einzelnen Individuum Schaden abzuwenden. Kritische Wetterereignisse werden frühzeitig erkannt oder die Ausprägung einer Erkrankung schon vor Eintritt identifiziert, um präventiv aktiv zu werden.

Schon jetzt bedeutet Wertschöpfung nicht mehr nur Löten und Schweißen, denn die datengetriebene Wertschöpfung ist bereits Teil vieler Geschäftsmodelle, insbesondere der großen Technologiekonzerne. Daten werden einerseits genutzt, um tradierte Wertschöpfungsprozesse in ihrer Effizienz zu steigern, andererseits werden diese selbst veredelt (Wertschöpfung), um sie verkaufen zu können. Dieser datengetriebene Wertschöpfungsprozess verbraucht Ressourcen, insbesondere seltene Erden, Wasser und Strom.

In diesem Seminar geht es um einen breiten Blick auf uns sowie unsere Gesellschaft im Sinne einer „**Citizen Data Journey**“. Mit den Teilnehmenden schauen wir uns an, wie Gesellschaft, Technologie, Ethik, Recht und Ökonomie in unserer datenökonomischen Gesellschaft zusammenspielen. Wir möchten zudem der Frage nachgehen, wie bzw. ob wir als Individuen wieder zum Souverän unserer Daten werden können.

Umrahmt von Impulsvorträgen aus verschiedenen Disziplinen, ist der Auftrag an die Teilnehmenden, eine „Citizen Data Journey“ zu erstellen. Seminarbegleitend werden hierzu verschiedene Methoden vermittelt, wie z. B. die Grundzüge des Design Thinkings, die Persona-Technik oder auch die Ausarbeitung von Storyboards.

Ablauf des Seminars

Die einzelnen Termine sind wie folgt unterteilt:

- Inhaltlicher Impuls: Externe Referierende und die Kursverantwortlichen geben Impulse zu einzelnen Themen.
- Diskussion und Reflexion: Mit allen Kursteilnehmenden diskutieren wir verschiedene Aspekte und reflektieren die Implikationen.
- Gruppenarbeit: In Kleingruppen soll eine jeweils gruppenindividuelle „Citizen Data Journey“ erarbeitet werden. Es können Schwerpunkte festgelegt werden, z. B. Nachhaltigkeit, Ethik, Technik, Betriebswirtschaft.

Wir werden eine Blockveranstaltung haben, welche derzeit für den 28.11.24 eingeplant ist. An diesem Tag wird es eine Konferenz (regionale) zum Thema „Citizen Data“ geben, welche wir besuchen.